



**Daniel Sieveke MdL**

Landtag Nordrhein-Westfalen

## **Pressemitteilung 24.06.2011**

*Land ersetzt Studiengebühren nur unzureichend*

**Daniel Sieveke MdL:**

**„Kompensationsberechnungen ergeben für Paderborn ein großes Minus!“**

Mit Empörung hat der Paderborner Landtagsabgeordnete Daniel Sieveke (CDU) die jüngste Pressemitteilung des NRW-Hochschulministeriums zur Kenntnis genommen. In dieser war von 4,5 Millionen Euro die Rede, welche die Universität Paderborn ab dem Wintersemester als Ersatz für die abgeschafften Studienbeiträge erhalte.

„Die Zahl ist korrekt, die Hochrechnung lautet auf 4,497 Millionen, eine vollständige Kompensation ist das aber ganz und gar nicht!“, so der Paderborner MdL. Sieveke ist stellvertretendes Mitglied im Landtagsausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, und hat daher die ihm vorliegenden Zahlen überprüft. „Die Uni Paderborn hatte leider schon zu Jahresbeginn mit Ihrer Prognose Recht, wir sehen einem Minus von 20% entgegen!“, bestätigt Sieveke die Prognose von Uni-Präsident Nikolaus Risch. Nach den Berechnungen des Landtagsabgeordneten muss die heimische Universität jetzt mit etwa 1,15 Millionen pro Semester bzw. 2,3 Millionen Euro jährlichen Mindereinnahmen klarkommen.

Im neuen Berechnungsverfahren seien große Ungerechtigkeiten verborgen, so erhielten beispielsweise auch solche Hochschulen Kompensationen, die bisher gar keine Gebühren erhoben haben. Auch werde nicht berücksichtigt, in welcher Höhe Hochschulen bis dato Gebühren einnahmen. So habe z.B. die Fachhochschule Gelsenkirchen von ihren Studierenden bisher nur 330,- Euro pro Semester verlangt, und mache daher bei den Kompensationszahlungen jetzt ein Plus von 42%.

„Die Aussage von Roten und Grünen, keine Hochschule würde durch den Wegfall der Studienbeiträge finanzielle Nachteile erleiden, war von Beginn an unglaubwürdig und ist jetzt endgültig und schmerzhaft widerlegt.“, die Art und Weise der Pressearbeit des Ministeriums, diesen Zustand auch noch als „Überweisung von 4,5 Millionen“ zu verkaufen, sei haarsträubend und in höchstem Maße unehrlich, besonders im Kontext des doppelten Abiturjahrgangs und der Aussetzung der Wehrpflicht, so Sieveke abschließend.

---

**Daniel Sieveke MdL**

Abgeordnetenbüro:  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2908  
Telefax: (0211) 884-3321  
[daniel.sieveke@landtag.nrw.de](mailto:daniel.sieveke@landtag.nrw.de)

Wahlkreisbüro:  
Liboriberg 21  
33098 Paderborn

Telefon: (05251) 87577-1  
Telefax: (05251) 87577-3  
[www.daniel-sieveke.de](http://www.daniel-sieveke.de)